

# Gymnasium feiert Fest der Künste

Premiere mit Theater und Kurzfilm, Mal- und Karaokewettbewerb

Von Torsten Lippelt

**Laatzen-Mitte.** Premiere am Erich-Kästner-Gymnasium: Zum ersten Mal hatten die drei Fachbereiche Darstellendes Spiel, Kunst und Musik zu einem Fest der Künste ins Forum der Schule eingeladen. Rund 100 Schüler vom fünften bis elften Jahrgang zeigten ihren Schulkameraden und Freunden, Eltern und anderen Besuchern, was sie dafür in den vergangenen Wochen und Monaten einstudiert hatten.

Den Auftakt im Schulforum bildete ein rund halbstündiger Auftritt der Theater-AG. Unter Anleitung von Helen Peyton, der Fachbereichsleiterin Darstellendes Spiel, brachten die Fünft- und Sechstklässler unter dem Applaus der Zuschauer Szenen aus den Anfängen der „Harry Potter“-Romanreihe auf die Bühne.

Ihnen schlossen sich danach zehn Elftklässler vom Fach Darstellendes Spiel an, die über Kindheit und Erwachsenwerden philosophierten. „Das haben wir in acht Stunden aus zuvor gesammelten Zitaten von Eltern und Schülern einstudiert“, sagte Helen Peyton, die sich über die auch optisch gelungene Inszenierung freute.

## Zum Abschluss Kurzfilme

Auf dem Programm standen auch ein Karaoke-Gesangswettbewerb, ein Songtext-Puzzle und eine Auktion für einen guten Zweck. Und ein digitaler Malwettbewerb: „In nur zwei Minuten müssen die Kinder zum Thema ‚Kleine und große Tiere‘ zeichnerisch etwas auf dem Whiteboard gestalten“, erläuterte Festorganisator und Musik-Fachbereichsleiter Georg Seibt. Das Fest sei eine gute Gelegenheit, den Stellenwert der künstlerischen Fächer an der



Die Schwierigkeiten beim Erwachsenwerden thematisieren die Elftklässler vom Fach Darstellendes Spiel.

FOTOS: TORSTEN LIPPELT

Schule sichtbar zu machen. Das Bühnenprogramm endete nach über zwei Stunden mit dem schwungvollen Auftritt der Schulband Soundtrek.

Den Abschluss des Festes der Künste bildete dann jedoch die Präsentation mehrerer Kurzfilme, die rund 100 Schüler des zehnten Jahrgangs im Rahmen eines sechsmonatigen Filmprojekts mit ihren Lehrerinnen Elfi Lippold und Marleen Alker gedreht haben. Zwischen 15 Sekunden und zehn Minuten lang, behandelten sie größtenteils ernsthafte, oft dramatisch angelegte The-

men – von Geschichten über jugendliche Selbstzweifel über solche mit familiären und privaten Konflikten bis hin zum Krimi mit Entführung.

„Das erste Fest der Künste war eine gute Experimentierplattform für unsere Schüler, ihre Filme vor Publikum zu zeigen“, sagte Lippold. Künftig sei geplant, die Filme in einer eigenen Veranstaltung zu präsentieren. Es dürfte auch nicht das letzte Fest der Künste gewesen sein: Schon jetzt überlegen die Fachbereiche, die Veranstaltung jährlich zu wiederholen.



Die Theater-AG des fünften und sechsten Jahrgangs bringt die Anfänge der „Harry Potter“-Reihe auf die Bühne des Forums.